

Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 29

November 2021

Auf der anderen Seite



Kennen Sie den folgenden Text? Zwillinge unterhalten sich im Mutterleib darüber, was wohl außerhalb der bekannten „Welt“ zu finden wäre. Die beiden können sich gar nicht vorstellen, dass es etwas anderes als den Mutterleib geben könnte. Und doch hat einer von ihnen die Hoffnung, bestärkt durch die

Wahrnehmung einer liebevollen Stimme „von außen“, dass es doch noch eine Art weiteres Leben geben könnte. Von wissenschaftlicher Seite ist es kaum nachweisbar, was ein Mensch im Mutterleib tatsächlich erlebt und fühlt. Das ist vergleichbar mit dem Sterben: Das ist letztlich ebenfalls etwas sehr Persönliches

und Individuelles. Vielleicht haben Geburt und Sterben tatsächlich Ähnlichkeiten. In beiden Situationen weiß (vermutlich) niemand so ganz genau, wie es „auf der anderen Seite“ sein wird. Manche Geburten sind langwierig und schmerzhaft, aber es kann auch unfassbar schnell gehen. Ähnlich kann es im Sterbeprozess sein: eine lange Zeit

Aus dem Inhalt: Gemeinsame Wanderung auf dem Dorfrundweg - Dionysius-Gottesdienst im KommHof - Pastoraler Raum startet

(Fortsetzung auf Seite 2)

des Übergangs und dann wieder völlig überraschend innerhalb kürzester Zeit. Was beide gemeinsam haben: die Hoffnung auf liebevolle Aufnahme und Erfüllung einer tiefen Sehnsucht nach Geborgenheit am Ende des Übergangs. Es kommt nicht darauf an wann wir sterben, sondern ob wir bereit sind, Gott zu begegnen.

Gefunden in „Alles hat seine Zeit — der Kalender für Frauen 2020“ von Eva von Tiele-Winckler

Neues Bezugsjahr

Mit dem Verteilen der November-Ausgabe der Goldbach-Post wird auch die Abogebühr für das neue Bezugsjahr fällig. Bei der Zustellung wird der Betrag kassiert. Sofern jemand nicht zu Hause angetroffen werden kann, bitte den Betrag auf das Konto der Goldbach-Post überweisen. IBAN: DE14 1203 0000 1002 6688 02

Das gilt auch für die Zustellung per Post und für die Online-Abonnenten.

Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.
Auflage 250 Exemplare

Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen

Tel. 09762-7126. E-Mail: ansgar.buettner@t-online.de

Foto Titelseite: Markus Büttner

Advents-Fenster werden geöffnet



Der Corona-Lockdown Ende 2020 verhinderte bekanntlich auch die „Adventsfenster-Aktion“. Nicht nur der Glühweinausschank, auch die Zusammenkünfte als solches waren nicht möglich. Der Elternbeirat des Kindergartens hatte deshalb eine „kleine“ Adventsfenster-Aktion gestartet. An jedem Tag im Advent brannte irgendwo ein Licht vor einem Haus, es gab adventliche Impulse und Naschereien. Dies soll auch in diesem Jahr wieder angegangen werden. So jedenfalls die Überlegungen im Elternbeirat. Auch die Adventsfenster-Öffnungen an den Adventssonntagen mit Glühweinausschank sollen heuer wieder stattfinden. Los geht's am Sonntag, 27. November um 18.00 Uhr im Pfarrheim/Kindergarten. Auch die Fenster an den folgenden Adventssonntagen (Kirchturm, Alte Schule, Albert-Miller-Platz) sollen geöffnet werden. Glühweinausschank anschließend im KommHof.

Weihnachten und Jahreswechsel

In Wargolshausen findet in diesem Jahr am Silvestertag um 18.00 Uhr der Jahresschluss-Gottesdienst statt. Am Heiligen Abend ist in Wargolshausen um 17.00 Uhr eine Weihnachts-Familienfeier mit Pfarrer Leo Brand geplant. Sofern die Abstandsregelungen bis Weihnachten unverändert bleiben, wird der Gottesdienst wieder im KommHof stattfinden. Anschließend Glühweinausschank sollte möglich sein.

Martinszug im Kleinen

Eigentlich war die Martinsfeier im Kleinen im vergangenen Jahr coronabedingt eine Notlösung.

Den Kindern hat es aber nach Aussage der Kindergartenleitung gut getan, dass sie unter sich waren und St. Martin in Ruhe erleben konnten. „Es konnte viel besser deutlich gemacht werden“, so Andrea Eckardt, „um was es bei St. Martin geht“. Deshalb soll auch in diesem Jahr kein öffentlicher Martinszug stattfinden.



Dorfrundweg Wargolshausen offiziell eröffnet



Hannah Braungart, Regionalmanagerin der NES-Allianz hatte es sich nicht nehmen lassen, vor dem Start der gemeinsamen Wanderung auf der Ost-Route des Dorfrundwegs zu gratulieren. „Ihr könnt stolz darauf sein“, so die Verantwortliche der Kleinprojektförderung der NES-Allianz, „dass ihr das Projekt gemeinsam gemeistert habt“. Bevor sich die ca 90 bis 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen auf den Weg machten, sprach Pastoralreferentin Regina Werner ein Segensgebet. Und in Anspielung auf die XXL-Bank am Hochbehälter bemerkte sie: „Ich finde, eine Bank ist so etwas, wo man so richtig Mensch sein kann. Und diese XXL-Bank ist eine Einladung an alle Wargolshäuser: Bleib Mensch, setz dich mal hin, mach dich nicht verrückt“. Die gemeinsame Wanderung führte dann vorbei am Strohhäus bis hin zur XXL-Bank, wo eine Getränkestation wartete. An der Kapelle lud Regina Werner dann noch

einmal zum Singen eines gemeinsamen Bittlinger-Liedes ein und nach Erreichen des Grillplatzes und des Waldsofas am Leitel-Holzeck, versammelten sich dann die jungen und alten



Wanderer vor dem Sportheim, wo der Sportverein für die Verpflegung sorgte. Vorgestellt wurde im Rahmen der Wanderung auch der kleine Fragebogen zur „Schnitzeljagd“. Vor allem für Kinder soll auf diese Weise die kleine Wanderung attraktiv werden. Von Station zur Station geleitet, können die Fragen vor Ort, mit Hilfe der Infotafeln und mittels der per QR-Code abrufbaren Filmchen beantwortet werden. Und einmal im Jahr sollen drei Teilnehmer ermittelt werden, die jeweils einen Essens- bzw. Getränkutschein in Höhe von 50 Euro gewinnen können.

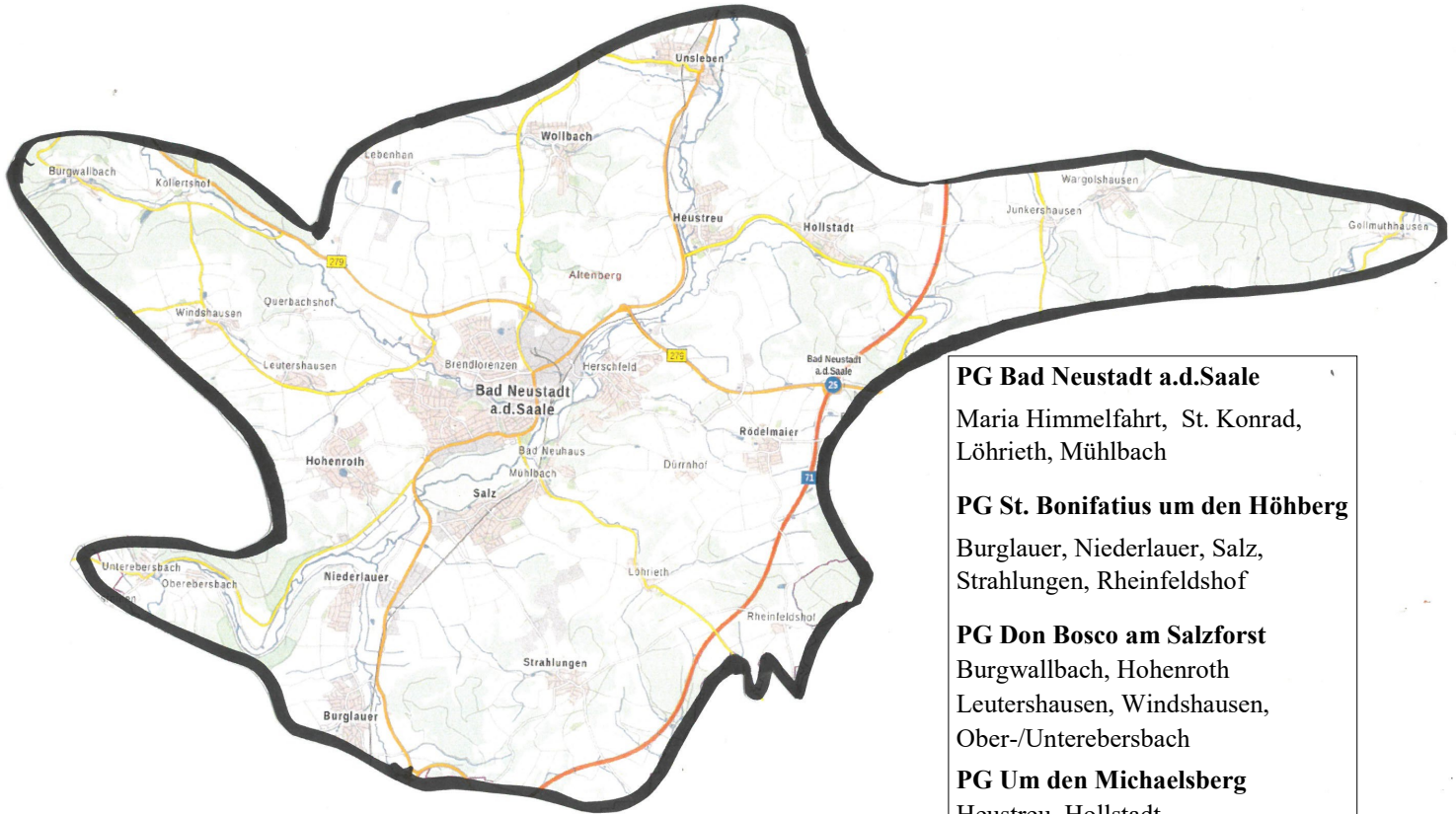
O‘zapft is

Man hatte das Gefühl: Endlich wieder etwas Normalität. Zwar hatte der FC Bayern Fanclub auf die Einhaltung der Hygienemaßnahmen geachtet — Zutritt hatten nur Geimpfte, Genesene und Getestete — aber im Haus des Gastes war dann nicht mehr viel von Corona zu spüren. Und so sangen die Besucher zur Musik von Eddi, genossen Weißwürste und Oktoberfestbier und feierten ausgelassen „Oktoberfest“. Jens Hochrein, Vorstand und Organisator von „O‘zapft is“ zeigt sich denn auch zufrieden. „Alles weg“, verkündete er am Ende der Veranstaltung und freute



sich über den guten Besuch der Veranstaltung.

Pastoraler Raum Bad Neustadt



Für viele sicher unbemerkt, hat eine Neuordnung der Pfarreiengemeinschaften in der Diözese Würzburg stattgefunden. Von Bischof Dr. Franz Jung, der sich nach seiner Amtseinführung in Würzburg vor 3 1/2 Jahren bekanntlich zunächst eine Zeit der Bestandsaufnahme verordnet hatte, wurde die Neuordnung in der Diözese jetzt mit diesen Pastoralen Räumen auf den Weg gebracht. 43 Pastorale Räume im Bistum Würzburg sind entstanden. Der Pastorale Raum Bad Neustadt, zu dem auch die Pfarreiengemeinschaft „Um den Michaelsberg“ gehört, umfasst insgesamt fünf Pfarreiengemeinschaften mit insgesamt 25 Pfarrgemeinden. Dieses neue Leitungsmodell („in solidum“) versteht sich als Teammodell. Mehrere Priester werden zu Teampfarrern für den gesamten Pastoralen Raum ernannt. Miteinander leiten diese Teampfarrer diesen

Bereich, wobei ein Pfarrer aus dem Team als Moderator fungiert. Für den Pastoralen Raum Bad Neustadt wird Pfarrer Thomas Kessler als „Erster unter Gleichen“ diese besonderen Leitungsaufgaben übernehmen. Ihm zur Seite gestellt ist auf Seiten der pastoralen Mitarbeiter*innen als sogenannter „Koordinator“ der Pastoralreferent Christian Klug. Pfarrer Leo Brand wird als dritter Seelsorger das „Pastoralteam“ für diesen Raum verstärken. Zu diesem Team gehören außerdem Diakone und Laienseelsorger*innen. Solange Aushilfspriester wie Pfarrer Bernold Rauch zur Verfügung stehen und die Wort-Gottes-Leiter*innen Dienste abdecken, wird sich an den momentanen Abläufen wenig ändern. Dies ist das erklärte Ziel des Pastoralteams. Lediglich die Firmvorbereitung wird bereits im kommenden Jahr zentral organisiert werden.

PG Bad Neustadt a.d.Saale

Maria Himmelfahrt, St. Konrad, Löhrieth, Mühlbach

PG St. Bonifatius um den Höhberg

Burglauer, Niederlauer, Salz, Strahlungen, Rheimfeldshof

PG Don Bosco am Salzforst

Burgwallbach, Hohenroth, Leutershausen, Windhausen, Ober-/Unterebsbach

PG Um den Michaelsberg

Heustreu, Hollstadt, Unsleben, Wollbach, Junkershausen, Wargolshausen mit Gollmuthhausen

PG St. Marin Brend

Brendlorenzen, Dürrnhof, Herschfeld, Rödelmaier, Lebenhan

Dazu findet am Donnerstag, 25.11.2021 um 19.30 Uhr in der Herschfelder Kirche ein Elternabend statt. Gefirmt werden die Kinder der 6. Jahrgangsstufe. Bitte bis 15.11. im Pfarrbüro (Tel. 09773-6041) anmelden.

Wenngleich sich zunächst wenig ändern soll, ist es aber schon ein Ziel, Stärken einzelner Bereiche gemeinsam anzupacken. So könnten z.B. Projekte der Ministranten- und Jugendarbeit gemeinsam an den Start gehen. Die Mitarbeit von Ehrenamtlichen wird allerdings auch künftig uner-

(Fortsetzung auf Seite 5)

Fasching mit Regelung 3G+

Den Auftakt machte der Landesverband Franken im Bund Deutscher Karneval.: „Bei der Kultsitzung „Fastnacht in Franken“ im Februar 2022 wird die 2G-Regelung angewandt werden“. Soweit will die Wa-Ka-Ge nicht gehen. Aber in Absprache mit den regionalen Faschingsgesellschaften im Landkreis soll die Regelung 3G+ (geimpft, genesen, PCR-getestet) bei allen Faschingsveranstaltungen gelten. So ist zumindest der aktuelle Stand bei den derzeit geltenden gesetzlichen Vorgaben. Wie die Wa-Ka-Ge in einer Mitteilung an die Aktiven, Elferäte und Gardemädchen verdeutlicht hat, gilt diese Regelung ausnahmslos für alle. Lediglich für Schülerinnen und Schüler, die mittels Schülerausweis die regelmäßige Testung in den Schulen nachweisen können, entfällt diese Pflicht. „Nur dadurch“, so die Meinung des Wa-Ka-Ge-Präsidiums, „besteht die Möglichkeit, ungetrückt Fasching zu feiern“. Denn bei 3G+ gilt: Keine Maskenpflicht, keine Abstandsregelungen erforderlich, Fasching feiern, wie vor Corona. Das setzt aber voraus, dass diese Regelung konsequent umgesetzt wird. Schließlich liegen die Bußgelder für den Veranstalter bei



Foto: Ungetrückt Fasching feiern wie letztmals 2020. Das wünschen sich nicht nur die Verantwortlichen der Wa-Ka-Ge, sondern auch die Narren

Nichtbeachtung dieser Vorgaben bei 5.000 Euro

Beim Faschingsauftakt mit Ordenskommers und Helferfest am Samstag, 13. November soll die 3G-Regelung Anwendung finden. Das bedeutet, nicht ein negativer PCR-Test muss vorgelegt werden, es genügt auch ein Schnelltest mit entsprechender Bestätigung. An diesem Abend findet auch um 18.00 Uhr der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen am Samstag, 22.1.2022 (Gastvereine ÖFG Oberthulba und Frohsinn Waltershausen) und am Samstag, 29.1.2022 (Gastvereine Weingenießer Nordheim und KV Euerdorf) statt.

Noch unklar ist allerdings die Regelung am Rosenmontag. Zumal hier die 3G+ Kontrolle an den einzelnen Einlasskontrollen als schwierig eingeschätzt wird. Die Faschingsgesellschaften aus dem Landkreis wollen dies bei einer gemeinsamen Sitzung Mitte November noch einmal diskutieren. Einig sind sich die Faschingsvereine allerdings bereits in einem Punkt. Entweder finden alle Umzüge statt, oder keiner. Und dann auch überall mit den gleichen Regeln. „Freuen wir uns“, so die Präsidiumsmitglieder, „dass nach einem Jahr Faschingsabstinenz wieder getanzt und gefeiert werden kann.“

(Fortsetzung von Seite 4)

lässlich sein. Das sollte auch für die Planungen für die Pfarrgemeinderats-Wahlen gelten, die am Sonntag, 20. März 2022 stattfinden werden. Zwar soll der gemeinsame Pfarrgemeinderat

innerhalb der einzelnen Pfarreiengemeinschaften bleiben, allerdings soll mehr Wert auf die Stärkung von sog. Gemeindeteams vor Ort gelegt werden. In Wargolshausen gab es ja nach der Wahl zum gemeinsamen Pfarrgemeinderat vor vier Jahren

den sog. Pfarrausschuss. Überlegungen gehen jetzt sogar dahin, dass diese Ausschüsse vor Ort, sprich Gemeinde-Teams, gewählt werden und diese wiederum aus ihren Reihen jeweils 2 Vertreter in den gemeinsamen Pfarrgemeinderat entsenden.

1. November 2021

Allerheiligen

Matthäus 5,1-12a

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

7. November 2021

32. Sonntag im Jahreskreis

Markus 12,38-44

Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hin-

AUSGELEGT!

Wäre ich der Tempeldiener, der am Ende des Tages den Opferkasten lehrt und zählt, was hineingeworfen wurde, mir wären die Reichen als Spender lieber. Mit dem, was sie geben, könnte ich den Armen viel besser helfen. Wer viel hat, kann viel verteilen. Dennoch glaube ich, dass den Armen selbst die Witwe näher steht. Weil sie sich nicht scheut, selbst arm zu sein und, obwohl sie wenig hat, noch ärmer zu werden. Sie überwin-

GOTTESDIENSTE



1. Mo Allerheiligen

Wol	8.30 Uhr	MF
Ho	10.00 Uhr	MF, anschl. Friedhofsgang
Uns	10.30 Uhr	MF, anschl. Friedhofsgang
Wol	14.00 Uhr	Andacht für die Verstorbenen zu Allerheiligen
Wa	14.00 Uhr	Friedhofsgang mit Gräbersegnung
Heu	15.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof mit Gräbersegnung
Ju	17.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof mit Gräbersegnung
Hol	18.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof u. in der Kirche
Uns	18.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof
Wol	18.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof
Wa	18.00 Uhr	Rosenkranz auf dem Friedhof

2. Di Allerseelen

Heu	8.00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen
Heu	8.30 Uhr	Requiem für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Wa	18.00 Uhr	Armenseelenandacht

3. Mi Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin v. Pores

Wol	8.30 Uhr	MF, anschl. Zeit der Stille
Wa	18.00 Uhr	Armenseelen-Andacht

4. Do Hl. Karl Borromäus, Bischof v. Mailand

Heu	18.00 Uhr	MF, anschl. Zeit der Stille
Wa	18.00 Uhr	Armenseelenandacht mit Gebet um geistl. Berufe

5. Fr Sel. Bernhard Lichtenberg - Herz-Jesu-Freitag

Ju	18.00 Uhr	Hl. Amt f. Verst. d. Fam. Warmuth u. Moritz
Wa	18.00 Uhr	Armenseelenandacht

6. Sa Hl. Leonhard, Einsiedler

Ju	10.00 Uhr	Eucharistische Andacht (bis 17.00 Uhr)
Uns	18.00 Uhr	VAM
Go	18.00 Uhr	VAM

7. So 32. Sonntag im Jahreskreis

Ho	8.30 Uhr	MF
Heu	10.00 Uhr	MF zum Kirchweihfest
Wol	10.00 Uhr	MF
Wa	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ho	13.30 Uhr	Rosenkranz
Wa	13.30 Uhr	Armenseelenandacht
Heu	14.00 Uhr	Rosenkranz

8. Mo Hl. Gottfried v. Amiens, Bischof

Wa	18.00 Uhr	Armenseelenandacht
----	-----------	--------------------

9. Di Weihe der Lateranbasilika zu Rom

Heu	14.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier für den Seniorenkreis (Festhalle)
Uns	18.00 Uhr	MF
Wa	18.00 Uhr	Armenseelenandacht

10. Mi Hl. Leo der Große, Papst

Wol	8.30 Uhr	MF
Heu	18.00 Uhr	Wegegottesdienst

11. Do Hl. Martin

Heu	8.30 Uhr	MF
-----	----------	----

12. Fr	Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer
Wa 18.00 Uhr	VAM f. Viktoria Müller, Jtg. VAM für die armen Seelen VAM f. Reiner Kirchner (v.d.Schulkameraden) VAM f. Arno u. Ella Then VAM f. Johann u. Mina Büttner
13. Sa	Hl. Stanislaus Kostka, Novize
Ju 10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Wol 18.00 Uhr	VAM
Ju 18.00 Uhr	Hl. Amt für die gefallenen u. vermissten Soldaten und für die Verstorbenen der Gemeinde Junkers- hausen
Ju anschl.	Gedenkfeier zum Volkstrauertag
Wa 18.00 Uhr	Fatima-Rosenkranz
14. So	33. Sonntag im Jahreskreis - Volkstrauertag
Wa 8.00 Uhr!	Hl. Amt f. Luise Stuhl Hl. Amt f. Hugo u. Hedwig Müller Hl. Amt f. Thomas Then Hl. Amt f. Berni Gensler Hl. Amt f. Pater Dr. Emil Ballweg, Jtg. Hl. Amt für die gefallenen u. vermissten Soldaten und für die Verstorbenen der Gemeinde Wargols- hausen (Zählung der Gottesdienstbesucher)
Wa anschl.	Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof
Uns 10.00 Uhr	MF
Heu 10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Hol 10.00 Uhr	MF
Hol 14.00 Uhr	Rosenkranz
Heu 14.00 Uhr	Rosenkranz
15. Mo	Hl. Albert der Große, Hl. Lepold, Markgraf
Ho 18.00 Uhr	MF
16. Di	Hl. Margareta v. Schottland, Königin
Uns 18.00 Uhr	MF
17. Mi	H. Gertrud v. Helfta, Ordensfrau, Mystikerin
Wol 8.30 Uhr	MF
Ju 13.30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
Ju 14.30 Uh	Hl Amt f. die armen Seelen
Ju 15.30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit
Wol 18.00 Uhr	Wegegottesdienst
18. Do	Weihetag der Basiliken St. Peter u. St. Paul in Rom
Heu 18.00 Uhr	MF
19. Fr	Hl. Elisabeth v. Thüringen, Landgräfin
Ju 18.00 Uhr	Hl. Amt f. Alois, Josefa u. Adolf Müller
20. So	Hl. Korbinian, Bischof v. Freising
Ju 10.00 Uhr	Eucharistische Anbetung (bis 17.00 Uhr)
Heu 18.00 Uhr	VAM
Ho 18.00 Uhr	VAM
21. So	Christkönigs-Sonntag - Diaspora-Sonntag
Uns 8.30 Uhr	MF
Wol 10.00 Uhr	MF

(Fortsetzung von Seite 6)

det die Distanz von Reich und Arm und begegnet denen, die auf ein Almosen hoffen, auf Augenhöhe.

Kann ich das auch? Selbst arm werden und den Armen auf Augenhöhe begegnen? Das ist für mich eine der Kernfragen dieses anstößigen Evangeliums. Ich kann mich nicht durch eine noch so große Spende freikaufen, wenn ich wohlhabend bleibe. Und das sind – zumindest global gesehen – die meisten von uns. Kann ich das – arm werden? Und ich muss ehrlich antworten: Nein! Daran schließt sich gleich die nächste Frage an: Warum nicht? Weil ich Sicherheit im Leben brauche. Weil ich mir gerne etwas gönne. Vielleicht auch: Weil es mir an Gottvertrauen fehlt?

Das ist – glaube ich – das Entscheidende in diesem Evangelium, obwohl davon keine Rede ist. Das, was die arme Witwe erst befähigt hat zu ihrem Handeln: Gottvertrauen. Gottvertrauen, das hilft, grenzenlos und scheinbar unvernünftig zu lieben. (Michael Tillmann)

14. November 2021

33. Sonntag im Jahreskreis

Markus 13,24-32

Aber in jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit.

21. November 2021

Christkönigsfest

Johannes 18,33b-37

Jesus antwortete: Mein König-
tum ist nicht von dieser Welt.
Wenn mein Königtum von
dieser Welt wäre, würden mei-
ne Leute kämpfen, damit ich
den Juden nicht ausgeliefert
würde. Nun aber ist mein Kö-
nigtum nicht von hier. Da sag-
te Pilatus zu ihm: Also bist du
doch ein König? Jesus antwor-
tete: Du sagst es, ich bin ein
König

28. November 2021

Erster Advent

Lukas 21,25-28.34-36

Die Menschen werden vor
Angst vergehen in der Erwar-
tung der Dinge, die über den
Erdkreis kommen; denn die
Kräfte des Himmels werden
erschüttert werden. Dann wird
man den Menschensohn in
einer Wolke kommen sehen,
mit großer Kraft und Herrlich-
keit



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

November

Beten wir, dass Menschen,
die unter Depressionen
oder Burn-out leiden, ge-
holfen werde, ein Licht zu
finden, das ihnen neue Le-
bensfreude eröffnet.

GOTTESDIENSTE

Wa 10.00 Uhr Hl. Amt f. Ilse May
Hl. Amt f. Lina Büttner
Hl. Amt f. Harald Stuhl, Hildegard Nöth, Wilhelm
Hemmerling (best. Schulkameraden)
Hl. Amt f. Else u. Robert Müller
Hl. Amt f. Otmar Stuhl
Hl. Amt f. Emil Büttner
Hl. Amt f. Maria Fuchs u. Angeh.

Ho 13.30 Uhr Rosenkranz

Wa 13.30 Uhr Festandacht

Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

Kollekte: Diaspora

22. Mo Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin

Ho 18.00 Uhr MF

23. Di Hl. Kolumban, Abt, Hl. Klemens I., Papst

Wol 15.00 Uhr Tag des Ewigen Gebets

Wol 18.00 Uhr MF zum Abschluss des Ewigen Gebets

24. Mi H. Andreas Dung-Lac u. Gefährten

Uns 18.00 Uhr MF

26. Fr Hl. Konrad u. Hl. Gebhard, Bischöfe

Heu 15.00 Uhr Tag des Ewigen Gebets

Heu 18.00 Uhr MF zum Abschluss des Ewigen Gebets

27. Sa VAM zum 1. Advent

Ju 10.00 Uhr Eucharistische Andacht (bis 17.00 Uhr)

Ho 15.00 Uhr Tag des Ewigen Gebets

Ho 18.00 Uhr MF zu Abschluss des Ewigen Gebets

Wa 18.00 Uhr VAM f. Wolfgang Reinhart u. verst. Eltern

VAM f. Betty u. Heinrich Müller

VAM f. Konrad u. Marga Müller

VAM f. Josef u. Elise Zink

VAM f. Armella u. Richard Reinhart

(Segnung der Adventskränze)

28. So 1. Adventssonntag

Ju 8.30 Uhr Hl. Amt f. Irmgard Warmuth

Uns 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heu 10.00 Uhr MF

Wol 10.00 Uhr MF (Familiengottesdienst)

Wol anschl. Adventsbasar

Hol 13.30 Uhr Rosenkranz

Wa 13.30 Uhr Advent-Andacht

Heu 14.00 Uhr Rosenkranz

Wa 18.00 Uhr Öffnen des Adventsfensters im Pfarrheim mit
anschl. Glühwein-Ausschank durch d. Kindergarten

Uns 19.00 Uhr Adventsfeier

29. Mo Hl. Franziskus Fasani, Priester

Hol 18.00 Uhr MF

30. Di Hl. Andreas, Apostel

Uns 6.00 Uhr Rorate

In Hollstadt, Unsleben, Heustreu und Wollbach wird vor den Werktagsgottes-
diensten der Rosenkranz gebetet.

Dorfladen Wargolshausen geht weiter

Nachdem Mitarbeiterinnen des Wargolshäuser Dorfladens gekündigt hatten, versuchte die Gemeinde den Dorfladen mit Personal von Hollstadt aufrecht zu erhalten. Bedingt durch Krankheitsausfälle in Hollstadt sah sich der Betreiber allerdings nach wenigen Tagen gezwungen, die Öffnungszeiten in Hollstadt zu reduzieren und die Wargolshäuser Einrichtung vorübergehend zu schließen. Nachdem mit Eleonore Koch (Foto) eine Verkäuferin eingestellt werden konnte, startete der Dorfladen Wargolshausen am 5. Oktober, allerdings mit geänderten Öffnungszeiten und mit Backwaren von der Bäckerei Schmitt. Nicht mehr ab 6.00 Uhr, sondern ab 6.30 Uhr



gab es von da an frische Backwaren und ein Grundsortiment an Lebensmitteln. Nach wenigen Tagen mussten allerdings die Öffnungszeiten für Samstag nachjustiert werden. Bedingt

durch die spätere Belieferung durch die Großbäckerei ist künftig am Samstag erst ab 7.00 Uhr der Backwarenverkauf möglich.

Ministranten-Ausflug



Eigentlich hätte der Ministranten-Ausflug schon längst stattfinden sollen. Aber wie so viele andere Veranstaltungen hat Corona auch die Fahrt der Minis lange Zeit verhindert. Aber im Oktober war es dann endlich soweit. Ministrantenbeauftragte Jutta Scherl hatte einen Ausflug nach Fulda ausgeschrieben zu der auch die bereits ausgeschiedenen Messdiener noch einmal eingela-

den waren. Neben einer Lasertag-Aktion stand der Besuch einer Trampolin-Halle auf dem Programm. Ganz schön ausgepowert waren die jungen Leute nach dieser kraftzehrenden Einlage. Kein Wunder, dass eine Pause eingelegt werden musste. Und wer die Jugend kennt, weiß, dass McDonalds immer noch seine Anziehungskraft nicht verloren hat.

Die Wargolshäuser Ministrantengruppe ist kleiner geworden. Wohl auch deshalb, weil es in diesem Jahr keine Kommunionkinder und somit keinen Neuzugang gab. Trotzdem will Jutta Scherl am Buß- und Betttag wieder einen Plätzchenback-Tag anbieten. Auch ein Kegelnachmittag ist in diesem Jahr noch vorgesehen.

Mit der FFW Fahrt ins Blaue

Wir sind dann mal weg“, stand auf der Einladung zum Ausflug der Feuerwehr Wargolshausen. 29 Teilnehmer/innen hatten sich für die „Fahrt ins Blaue“ angemeldet. Wie Jens Hochrein, Organisator der Tour, berichtet, wurde den Mitreisenden jeweils nur 15 Minuten vor jedem Zwischenziel eröffnet, wo ein Halt geplant war. Erster Stopp wurde in Neustadt/Harz eingelegt, wo auch das Hotel bezogen wurde. Nicht jedermanns Sache war der Weg über die 453 Meter lange Titan-Hängebrücke, eine filigrane Seilkonstruktion, die sich mit der gewaltigen Zugkraft von 947 Tonnen in die



Foto: Jens Hochrein

Schieferfelsen beider Talseiten krallt. Nächstes Ziel war „Pull Man City“, Europas größte Westernstadt, mit Besuch der Dance Hall, wo Country-Musik gespielt wurde. Wenngleich es am nächsten Morgen nach dem Frühstück zurück in die Heimat ging, war

die Fahrt noch nicht zu Ende. Denn der Abschluss fand in Wülfershausen im Festzelt beim „Pätschemichl“ statt. Das Resümee von Organisator Jens Hochrein: „Alle hatten Freude und konnten die Arbeit daheim mal vergessen“.

Kirchenpatron im KommHof

Ganz ohne Aufwand geht es nicht, wenn Gottesdienst im Freien gefeiert wird. Aber deutlich mehr Gläubige, als an einem Sonn – oder Feiertag in der Kirche zusammenkommen, waren es am 10. 10. dann doch. Der Kirchenpatron St. Dionysius wurde wie im vergangenen Jahr im KommHof gefeiert. Und wenngleich die Sonne schon bald über das Scheunendach ihre Strahlkraft zeigte, war es Anfangs schon noch frisch. Schließlich hatte es in der Nacht sogar leicht „gereift“. Aber es gab ja nicht nur warme Kleidung, sondern Decken und Kissen, so dass die Gläubigen zusammen mit Pfarrer Leo Brand den Gottesdienst feierten. Lothar Büttner begleitete den Gesang an der Orgel und die Fahnenabordnungen sorgten für einen würdigen Rahmen.



Prachtvolle Erntedank-Altäre



Einer alten Tradition folgend, wurden am Erntedank-Sonntag in den Kirchen von Junkershausen (links) und Wargolshausen wieder Erntedank-Altäre aufgebaut. Sie sollten genauso wie die Texte in den Gottesdiensten den Dank für Wachstum und gute Ernte zum Ausdruck bringen. In Junkershausen wurde der Altar von Katharina Hellwig

aufgebaut. In Wargolshausen ist es Alois Müller, der sich Jahr für Jahr um den Erntedank-Altar kümmert und Samen, Obst und Früchte wie kleine Kunstwerke um den Altar positioniert. Das Bild zeigt Wort-Gottes-Leiter Horst Langenbrunner bei der Segnung der Erntegaben.

Konzerte in der Junkershäuser Kirche



Foto Margarete Buhlheller



Während andernorts noch Zurückhaltung gerade im Kulturbereich festzustellen ist, ging Junkershausen in die Vollen. Gleich zweimal innerhalb von 14 Tagen hatte die Pfarrgemeinde zu Konzertveranstaltungen eingeladen. Am 26. September gastierte „Fusion-Trio“, 14 Tage später „Take Five“. Wolfgang Klösel, Bernhard Schwank und Johannes Ballweg präsentierten beim ersten Konzert ihr breit gefächertes Programm. „Es gibt in Deutschland niemand, der so viele Stilrichtungen in einem Konzert vereinigt“ bestätigte Wolfgang Klö-

sel etwas stolz nach dem Konzert. Er war es auch, der zusammen mit vier Damen, genau gesagt mit der Formation „Take Five“, die gute Akustik der Junkershäuser Kirche für ein zweites Konzert nutzte. Gabi Dinglinger, Kerstin Heinisch, Silvia Klösel und Katharina Heid präsentierten ein hochanspruchsvolles Programm. Teils ausschließlich mehrstimmiger Gesang, meist aber unterstützt von Wolfgang Klösel am Keyboard, kamen Filmmusiken, Auszüge aus Opern und aus Musicals zur Aufführung.

